

Curriculum vitae

Persönliche Daten

Michael Matzer, Mag. phil.
Geburtsdatum: 7. Oktober 1978
Geburtsort: Wien
Anschrift: Krottendorfer Straße 90/VI/45, 8052 Graz-Wetzelsdorf
Tel.: +43 (0) 316 / 28 60 47
Mobil: +43 (0) 699 / 11 47 82 02
E-mail: michael.matzer@uni-graz.at

Schulbildung

1985 bis 1989
Volksschule Münzgraben, Graz
1989 bis 1997
Bundesgymnasium Pestalozzistraße 5, Graz
Abschluss: Matura mit Auszeichnung

Auslandsaufenthalt

Jänner bis Juni 1996
Besuch der Baker High School in Baker, Florida, USA

Hochschulbildung

1997 bis 2000
Studium der Telematik an der Technischen Universität Graz
Oktober 2002 bis April 2010
Studium der Philosophie an der Karl-Franzens-Universität Graz
Titel der Diplomarbeit: „Über Entscheidbarkeit und Unentscheidbarkeit in der Quantorenlogik.
Eine Betrachtung des Vorschlags für ein Entscheidungsverfahren von Leon Gumański“
Oktober 2002 bis September 2011
Studium der Musikwissenschaft an der Karl-Franzens-Universität Graz
seit April 2010
Doktoratsstudium der Philosophie an der Karl-Franzens-Universität Graz
Arbeitstitel der Dissertation: „Die Unentscheidbarkeit der Quantorenlogik. Widerlegung des
Vorschlags für ein Entscheidungsverfahren von Leon Gumański“

Ausbildungen und ehrenamtliche Tätigkeiten beim Österreichischen Roten Kreuz, Landesverband Steiermark

1. März 1997
Eintritt als ehrenamtlicher Mitarbeiter in den Rettungs- und Krankentransportdienst,
Bezirksstelle Graz-Stadt, Dienstgruppe Samstag-Nacht
Februar/März 1998
Ausbildung zum Rettungssanitäter, Abschluss mit Auszeichnung
Oktober 1999
Ausbildung zum Einsatzfahrer
Februar 2000 bis Jänner 2001
Zivildienst (Rettungssanitäter und Einsatzfahrer) an der Bezirksstelle Graz-Stadt

10./11. November 2000

Teilnahme am Kongress „5. Erlanger Notfallmedizinische Tage. Notfälle abseits der Routine“
in Erlangen, BRD

Jänner 2001 bis August 2003

Kassier der Dienstgruppe Samstag-Nacht

ab April 2001

Ausbildung zum Leitstellendisponenten

2001

Programmierung und Webmaster der Website für die Dienstgruppe Samstag-Nacht

November/Dezember 2001

Führungskräfteausbildung: Gruppenkommandantenlehrgang, Abschluss mit Auszeichnung

April 2001 bis Jänner 2002

Mitarbeit im Referat für Informationsmanagement der Dienstgruppe Samstag-Nacht

Jänner 2002 bis April 2003

Leitung des Referats für Informationsmanagement und Mitglied der Gruppenleitung
der Dienstgruppe Samstag-Nacht

ab März 2002

Lehrbefähigung für „Erste Hilfe und Unfallverhütung“, Mitarbeit an der Sanitäterausbildung und
an den Fortbildungsveranstaltungen der Dienstgruppe Samstag-Nacht

Juni 2002

Seminar „Einsatz der Feldküche“

2004/05

Erstellung einer Geschäftsordnung für die Dienstgruppe Samstag-Nacht

August 2006

Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeiten

Vortragstätigkeit 2001 bis 2004

15.12.2001 „Das neue Funksystem“

14.9.2002 „Das Patientenleitsystem“

13.9.2003 „Das Handfunkgerät“

22.5.2004 „Der Sprechfunk“

18.9.2004 „Über den Umgang mit Kommunikationsmitteln“

Beförderungen 1999 bis 2005

Rotkreuz-Helfer, Rotkreuz-Zugsführer, Rotkreuz-Oberzugsführer

Auszeichnungen 1999 bis 2004

Rotkreuz-Fahrtenspangen in Bronze und Silber, Rotkreuz-Stundenspange in Bronze, Silberring,
Goldring, bronzene Verdienstmedaille in Anerkennung besonderer Verdienste um das
Österreichische Rote Kreuz

Berufliche Tätigkeiten

Februar bis April 1999

Dateneingabe und Abfragenprogrammierung, Volkshilfe Steiermark, 8010 Graz, Sackstraße 20

Oktober 1999 bis Jänner 2000

Mitarbeit an einem Datenbank-Frontend, Macron Software, 8010 Graz, Waltendorfer
Hauptstraße 96b

Wintersemester 2007/08 bis Sommersemester 2010

Studentischer Mitarbeiter im Lehrbetrieb am Institut für Philosophie der
Karl-Franzens-Universität Graz, 8010 Graz, Heinrichstraße 26

Tätigkeit: Tutor für die Lehrveranstaltungen aus Elementarer Logik, seit SS 2009: Mitwirkung an
der Betreuung der Übungsveranstaltungen zur Elementaren Logik

Wintersemester 2010/11 bis Sommersemester 2016

Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Karl-Franzens-Universität Graz

Lehrveranstaltungen: *Übung zur Elementaren Logik I* UE, *Übung zur Elementaren Logik II* UE,
Elementare Logik I VO (Mitwirkung), *Elementare Logik II* VO (Mitwirkung), *Logische Formen* SE

November 2010 bis September 2016

Lektorat des Werkes *Vom Ursprung und Ziel der Geschichte* von Karl Jaspers für die kommentierte Gesamtausgabe, Erstellung eines Personenregisters, technische und typographische Assistenz bei der Edition und Kommentierung des Werkes, Herstellung einer verlagsreifen Textfassung, Österreichische Karl-Jaspers-Gesellschaft, 8010 Graz, Heinrichstraße 26

seit Februar 2013

Fachliche Moderation von philosophisch orientierten Gruppentherapiesitzungen („Denkstunde: Philosophie als Therapie“), Landesnervenklinik Sigmund Freud (bis 31.12.2014), Landeskrankenhaus Graz Süd-West, Standort Süd (seit 1.1.2015), 8053 Graz, Wagner-Jauregg-Platz 1

seit November 2014

Zweiter Rechnungsprüfer der Österreichischen Karl-Jaspers-Gesellschaft, Österreichische Karl-Jaspers-Gesellschaft, 8010 Graz, Heinrichstraße 26

Oktober 2016 bis Juni 2017

Leitung eines studentischen Lesekreises über Martin Buber: *Ich und Du*

(erneut) seit Sommersemester 2017

Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Karl-Franzens-Universität Graz
Lehrveranstaltungen: *Übung zur Elementaren Logik I* UE, *Übung zur Elementaren Logik II* UE

seit September 2017

Bibliotheks- und Internetrecherchen für die Herausgabe eines „Jaspers-Lesebuchs“ und einer „Jaspers-Monographie“, Österreichische Karl-Jaspers-Gesellschaft, 8010 Graz, Heinrichstraße 26

seit Oktober 2017

Leitung eines studentischen Lesekreises über Karl Jaspers: *Einführung in die Philosophie. Zwölf Radiovorträge*

Sprachkenntnisse

Deutsch: Muttersprache

Ungarisch: Muttersprache, allerdings nicht vertrags- oder verhandlungsfähig

Englisch: sehr gut

Französisch: mittel

Latein: gut bis sehr gut

Altgriechisch: Grundkenntnisse

Formale Sprache der Aussagenlogik: sehr gut

Formale Sprache der Prädikatenlogik: sehr gut

L^AT_EX: gut bis sehr gut

Basic: gut bis sehr gut

Pascal: mittlerweile ziemlich eingerostet

C: sehr gut, dafür

C++: so gut wie gar nicht

x86-Assembler: mittel

Java: gut bis sehr gut

SML of New Jersey: einst recht gut, mittlerweile nur noch einigermaßen

Emacs LISP: mittel

HTML 4: gut

CSS: mittel bis gut

JavaScript: gut bis sehr gut

Pure Data: mittel bis gut, allerdings kein DSP

Lehrtätigkeit

Dezember 2009, Argumentationstheorie

„Zirkuläres Argumentieren, Kausalschlüsse und das *argumentum e silentio*“ im Rahmen des Universitätskurses „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen – Certified Programme“ an der Karl-Franzens-Universität Graz

März 2010, Logik

„Grundlagen der Klassischen Logik. Induktive und deduktive Logik“ im Rahmen des
Universitätskurses „Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen – Certified Programme“ an der
Karl-Franzens-Universität Graz

Wintersemester 2010/11, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.401 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik I

501.030 VO 0,5 SSt Elementare Logik I (Mitwirkung)

Sommersemester 2011, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.452 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik II

501.067 VO 0,5 SSt Elementare Logik II (Mitwirkung)

Wintersemester 2011/12, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.401 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik I

501.030 VO 0,5 SSt Elementare Logik I (Mitwirkung)

Sommersemester 2012, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.452 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik II

501.067 VO 0,5 SSt Elementare Logik II (Mitwirkung)

Wintersemester 2012/13, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.401 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik I

501.030 VO 0,5 SSt Elementare Logik I (Mitwirkung)

Sommersemester 2013, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.452 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik II

501.067 VO 0,5 SSt Elementare Logik II (Mitwirkung)

Wintersemester 2013/14, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.403 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik I

501.030 VO 0,5 SSt Elementare Logik I (Mitwirkung)

Sommersemester 2014, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.452 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik II

501.067 VO 0,5 SSt Elementare Logik II (Mitwirkung)

Wintersemester 2014/15, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.403 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik I

Sommersemester 2015, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.351 SE 2 SSt Logische Formen. Ein Seminar über das gleichnamige Buch von
M. Sainsbury

501.452 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik II

Wintersemester 2015/16, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.403 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik I

Sommersemester 2016, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.452 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik II

Sommersemester 2017, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.452 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik II

Wintersemester 2017/18, Logik an der Karl-Franzens-Universität Graz

501.403 UE 1 SSt Übung zur Elementaren Logik I

Vortragstätigkeit

9.12.2015

Wozu (nützt) Logik? in der Vortragsreihe *Philosophie in Serie*, Institut für Philosophie,
Karl-Franzens-Universität Graz

Veröffentlichungen

Matzer, Michael u. Scherllin, Marko A.: *Gebrauch und Enteignung von Sprache in der neueren Musik*, in: arovell. Musik Zeitschrift für Neue Musik 57 (2005), S. 5f.

Matzer, Michael: *Philosophien des „leeren Raums“ und moralische Kompetenz*, in: Kompetenzen. Interdisziplinäre Rahmen, hg. von B. Schröttner u. C. Hofer, Graz: Grazer Universitätsverlag / Leykam 2010 (Allgemeine wissenschaftliche Reihe 14), S. 167–179.

Matzer, Michael: *Die Möglichkeit der Liebe bei Martin Buber und dessen Atomismus im Personalen. Zur Aktualität von Ich und Du* (Blogbeitrag in der Serie *Liebe und Gemeinschaft* des *Swiss Portal for Philosophy*), 2017, online verfügbar unter „<https://www.philosophie.ch/philosophie/highlights/liebe-und-gemeinschaft/die-moeglichkeit-der-liebe-bei-martin-buber-und-dessen-atomismus-im-personalen>“, Zugriff am 12.5.2017.

Teilnahme an Kongressen

7. bis 9. Juni 2007

8. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Philosophie, Graz („Gehirne und Personen. Mit einem Schwerpunkt zur Österreichischen Philosophie“)

10. bis 16. August 2008

31. Internationales Ludwig-Wittgenstein-Symposium, Kirchberg am Wechsel („Reduktion und Elimination in der Philosophie und in den Wissenschaften“)

9. bis 15. August 2009

32. Internationales Ludwig-Wittgenstein-Symposium, Kirchberg am Wechsel („Sprache und Welt“)

10. bis 25. September 2010

5. Internationales Klingenthal-Symposium über Karl Jaspers („Das Denken von Karl Jaspers im Kontext der europäischen Kultur II“)

17. bis 22. September 2012

6. Internationales Klingenthal-Symposium über Karl Jaspers („Das Werk von Karl Jaspers im Kontext der europäischen Philosophie und Psychiatrie“)

26. September bis 1. Oktober 2016

8. Internationales Klingenthal-Symposium über Karl Jaspers („Das Werk von Karl Jaspers im Kontext der europäischen Philosophie“)